

EINSATZTÄGLICHE KURZPRÜFUNG VON GASMESSGERÄTEN

STAND: 01.2026



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

www.oelfv.at

Diese Information richtet sich an alle Freiwilligen Feuerwehren mit Gasmessgerät.

Da sich die Vorschriften zum Betreiben von Gasmessgeräten geändert haben und dieses Thema in Feuerwehrcreisen österreichweit behandelt wurde, ist die entsprechende Fachinformation seit einiger Zeit (2016) auch für die OÖ-Feuerwehren anzuwenden.

Die Änderung betrifft die Intervalle der Justierung der Sensoren, die am Oö. Landes-Feuerwehrverband, beziehungsweise beim Hersteller durchführbar ist.

Bis zu dieser Änderung wurden Gasmessgeräte einmal im Jahr justiert. Seither müssen Gasmessgeräte alle 4 Monate justiert (kalibriert) werden. Zusätzlich muss eine einsatztägliche Kurzprüfung, kurz EKTP, mit einer entsprechenden Prüfgasflasche durchgeführt werden (der genaue Wortlaut in der Fachinformation lautet: täglich vor Gebrauch oder vor dem Einsatz).

Das Infoblatt E23 schreibt folgendes vor:

Kontrolle des Gerätes:

- Kontrolle der Gaseintrittsöffnungen
- Kontrolle des Akkuladezustandes
- Aufgabe von geeignetem Prüfgas und somit die Prüfung der Sensoren und den entsprechenden Alarmfunktionen
- Beobachtung der Funktionen im laufenden Betrieb

Diese Kurzprüfung ist erforderlich, da es die einzige Möglichkeit ist, festzustellen, ob ein Sensor noch funktioniert oder nicht (elektrochemische Sensoren können jederzeit und ohne Vorankündigung den Dienst quittieren).

Wichtig:

Wird die Kurzprüfung vom Gaswarngerät dokumentiert, wie bei den nachfolgenden Produkten, müssen die Aufzeichnungen manuell ausgeführt werden.

EINSATZTÄGLICHE KURZPRÜFUNG VON GASMESSGERÄTEN

STAND: 01.2026



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

www.oelfv.at



Bisherige Variante: Bislang war eine Flasche mit Prüfgas, die als **Spraydose** ausgeführt ist, die günstigere Lösung. Diese kostet mittlerweile aber bereits € 113,00 und ist mit einem Haltbarkeitsdatum von ca. einem ½ Jahr begrenzt. Dementsprechend ist dies nicht die günstigste Lösung. Alternativ gibt es von den Herstellern von Gaswarngeräten eine größere **Kalibrierstation** (Dräger: Bump-Test-Station) für die einsatztägliche Kurzprüfung. Die Kosten belaufen sich beim Erstankauf auf ca. € 1.300,00.

NEU: Seit Herbst 2025 ermöglicht die **Fa. DRÄGER**, diese einsatztägliche Kurzprüfung mit einem günstigeren Set durchzuführen. Dieses Set beinhaltet alle notwendigen Teile wie Prüfgas, Druckminderer und Kalibrieradapter und schlägt aktuell im Set mit **€ 520,00 (DRÄGER)** bzw. mit **€ 650,00 (MSA)** zu Buche.

Das Set gibt es zu einem Aktionspreis über das LFK Oö zu bestellen. Es wird zudem die Möglichkeit geben, die bestehenden „Kalibriercradel“ in der ASW des LFK Oö umbauen zu lassen.

Dieses Komplettsset liegt kostentechnisch ca. bei der Hälfte einer neuen **Standard-Bump-Test-Station**. Die Prüfgasflasche ist zwar auf den ersten Blick teurer als die derzeitige Lösung für € 113,00, ist jedoch das einzige **Verbrauchsmaterial und hat zudem eine Haltbarkeit von zwei Jahren**. Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen wird sich das neue System bereits nach kurzer Zeit rechnen.

Ein weiterer wichtiger Vorteil ist, dass das Gaswarngerät automatisch erkennt, dass ein Bump-Test durchgeführt wird und die **Prüfung automatisch im Datenlogger aufzeichnet**.



Sollte ein Gerät der **Firma MSA** betrieben werden, muss nur darauf geachtet werden, dass die **richtige Prüfgasflasche** verwendet wird. Der Druckminderer ist gleich (weil genormte Anschlüsse) und der Kalibrieradapter liegt dem Gerät bei.



Die **Bestellung ist über syBos** unter dem Punkt **Beschaffung** jederzeit möglich. Dabei ist die Prüfgasflasche als Hauptpunkt und der Druckminderer bzw. das Kalibriercradel als Auswahloption angeführt, da diese nur beim Erstkauf benötigt werden.

Videotutorials zur Bedienung:



[Gerät: Dräger](#)



[Gerät: MSA](#)

Für weitere Fragen steht das Team der Atemschutzwerkstatt des LFK Oö gerne zur Verfügung!